

04.4

Lichthaus Kino
Programm

25. April bis
01. Mai 2024

e-werk

April / Mai	25 Do	26 Fr	27 Sa	28 So	29 Mo	30 Di	01 Mi
17:00 Saal 1	Oh la la - Wer ahnt denn sowas?	Oh la la - Wer ahnt denn sowas?	Oh la la - Wer ahnt denn sowas?	heute 16:20! La Chimera	Ein Glücksfall	Es sind die kleinen Dinge	Es sind die kleinen Dinge
17:10 Saal 3	Ein Glücksfall	Ein Glücksfall	Ein Glücksfall	heute 16:10! Sterben	Evil does not exist	Ein Glücksfall	The Zone of Interest
17:20 Saal 2	Es sind die kleinen Dinge	The Zone of Interest	Es sind die kleinen Dinge	The Zone of Interest	Andrea läßt sich scheiden	Andrea läßt sich scheiden	Zwischen uns das Leben
18:45 Saal 1	Sterben	Sterben	Sterben	Sterben	Sterben	Sterben	Sterben
19:00 Saal 3	Back to Black	Back to Black	Back to Black	heute 19:30! Stummfilm. „Der Geisterzug“	Back to Black	Back to Black	Back to Black
19:15 Saal 2	Stop making sense	Andrea läßt sich scheiden	Andrea läßt sich scheiden	Es sind die kleinen Dinge	Es sind die kleinen Dinge	Challengers (OmU)	Ein Glücksfall
21:00 Saal 2	Challengers (OmU)	Challengers (OmU)	Challengers (OmU)	Challengers (OmU)	Challengers (OmU)	Challengers (OmU)	Challengers (OmU)
21:15 Saal 3	Back to Black (OmU)	La Chimera	Back to Black (OmU)	Back to Black	Back to Black (OmU)	La Chimera (OmU)	Back to Black (OmU)
22:00 Saal 1	Evil does not exist	Irdische Verse	Evil does not exist (OmU)	Irdische Verse	Ein Glücksfall (OmU)	Evil does not exist (OmU)	Andrea läßt sich scheiden



Adresse. Am Kirschberg 4
99423 Weimar

Preise. 9,- Euro, 8,- Euro erm.
Mo-Mi: 8,- Euro, 7,- Euro erm.
Kinder unter 12: 5,50 Euro
+1 Euro ab 130 Min. / +2 ab 150 Min.

Info. www.lichthaus.info
Kontakt. post@lichthaus.info
VVK. www.kinoheld.de

Die Auszeichnungen des Lichthaus Kinos:
Programmpreis Spitzenpreis des BKM* 2005 - 2022
Programmpreis Mitteldeutschland 2004 - 08/10/12-22
*Beauftragte(r) der Bundesregierung für Kultur und Medien

Druck: Buch- und Kunst-
druckerei Keßler GmbH

EUROPA
CINEMAS
Creative Europe MEDIA



Japan 2023. 106 Min. Regie: Ryusuke Hamaguchi. Buch: Ryusuke Hamaguchi. Darsteller: Hitoshi Omika, Ryo Nishikawa, Ryuji Kosaka, Ayaka Shibutani u.a.

Takumi und seine Tochter Hana leben im Dorf Mizubiki in der Nähe von Tokio. Sie führen ein bescheidenes Leben im Einklang mit der Natur und schätzen die Abgeschiedenheit. Der Frieden wird allerdings gestört, als ein Unternehmen aus Tokio Pläne zum Bau einer Glamping-Anlage in unmittelbarer Nähe vorstellt. Schnell wird klar, daß der Luxus-Campingplatz schwerwiegende Folgen für das ökologische Gleichgewicht der Region und das Leben der Dorfbewohner mit sich bringen wird. Um die Wogen zu glätten, schickt das Unternehmen zwei Vertreter, doch statt in einer Lösung, mündet der Konflikt in einer Situation mit tiefgreifenden Auswirkungen – für alle. Eine poetische Parabel über die Beziehung Mensch/Natur von **Ryusuke Hamaguchi** („Drive my car“).

Challengers - Rivalen (OmU)

Andrea läßt sich scheiden

Zwischen uns das Leben

Sterben

La Chimera

Es sind die kleinen Dinge

Back to Black

Stummfilm & Livemusik. „Der Geisterzug“



USA 2023. 132 Min. Regie: Luca Guadagnino. Drehbuch: Justin Kuritzkes. Musik: Trent Reznor & Atticus Ross. Darsteller: Zendaya Josh O'Connor, Mike Faist u.a.

In „Challengers – Rivalen“, dem neuen Werk des visionären Filmemachers **Luca Guadagnino** („Call Me By Your Name“, „Bones and all“), spielt **Zendaya** in der Hauptrolle das ehemalige Tennis-Wunderkind Tashi Duncan. Die zielstrebige Powerfrau arbeitet inzwischen erfolgreich als Trainerin und hat ihren Ehemann (Mike Faist, „West Side Story“) zum Champion aufgebaut. Weil sich dieser jedoch in einem Formtief befindet, bringt Tashi ihn dazu, an einem unterklassigen Turnier teilzunehmen, um zu alter Stärke zurückzufinden. Der Comeback-Plan nimmt allerdings eine überraschende Wendung, als Tashis Mann gegen Patrick (Josh O'Connor, „The Crown“) antreten muss – seinen ehemaligen besten Freund und Tashis früheren Lebensgefährten...



Österreich 2024. 93 Min. Regie: Josef Hader. Darsteller: Birgit Minichmayr, Josef Hader, Thomas Schubert, Robert Stadlober, Thomas Stipsits u.a.

Andrea, eine Polizistin in der niederösterreichischen Provinz, möchte ihre unglückliche Ehe beenden und in St. Pölten eine neue Stelle als Kriminalinspektorin beginnen. Nach einer Geburtstagsfeier läuft ihr der Noch-Ehemann betrunken vors Auto. Im Schock begehrt Andrea Fahrerflucht. Dann erlebt sie mit Erstaunen, wie jemand anderer ihre Schuld bereitwillig auf sich nimmt: Franz, ein Religionslehrer und trockener Alkoholiker, hält sich für den Täter und wird auch von allen anderen im Dorf dafür gehalten. Während Franz wieder zu trinken beginnt und zielsicher seinem Untergang entgegen taumelt, bemüht Andrea sich, ihre Spuren zu verwischen. Regisseur **Josef Hader** (WILDE MAUS) zeigt erneut, daß das Tragikomische die beste Abbildung dessen ist, was man Leben nennt.



Hors-saison. Frankreich 2023. 115 Min. Regie: Stéphane Brizé. Buch: Stéphane Brizé, Marie Drucker. Darsteller: Guillaume Canet, Alba Rohrwacher, Sharif Andoura u.a.

Mathieu (**Guillaume Canet**), ein bekannter Pariser Schauspieler, kämpft mit einer Midlife-Crisis. Um Abstand zu gewinnen, reist er an die bretonische Westküste Frankreichs, wo er sich in ein Wellnesshotel in einem verlassenem Erholungsort einquartiert. Ganz in der Nähe lebt auch Klavierlehrerin Alice (**Alba Rohrwacher**) mit ihrem Mann und der gemeinsamen Tochter. Vor 15 Jahren waren die beiden ein Paar. Als es zu einem Wiedersehen kommt, erwachen alte Gefühle, die sie ihre bisherigen Lebens- und Liebesentscheidungen überdenken lassen. Filmemacher **Stéphane Brizé** (Der Wert des Menschen, Streik) zeigt eine sensible Momentaufnahme zweier Menschen mitten im Leben - ein zutiefst romantisches Drama, melancholisch, euphorisch, nachdenklich und unbeschwert zugleich.



D 2024. 180 Min. R & B: Matthias Glasner. Darsteller: Lars Eidinger, Corinna Harfouch, Lilith Stangenberg, Ronald Zehrfeld, Robert Gwisdek, Saskia Rosendahl, Hans-Uwe Bauer u.a.

Die Familie Lunies ist schon lange keine mehr. Erst als der Tod, der alte Bastard, auftaucht, begegnen sie sich wieder. Lissy Lunies (**Corinna Harfouch**), Mitte 70, ist im Stillen froh darüber, dass ihr dementer Mann langsam dahinsiechend im Heim verschwindet. Doch ihre neue Freiheit währt nur kurz, denn Diabetes, Krebs, Nierenversagen geben ihr selbst nicht mehr viel Zeit. Im Zentrum dieses Panoptikums der Todgeweihten aber steht ihr Sohn, der Dirigent Tom Lunies (**Lars Eidinger**), Anfang 40. Mit seinem depressiven besten Freund Bernard (**Robert Gwisdek**) arbeitet er an einer Komposition namens „Sterben“, und der Name wird zum Programm. STERBEN ist ein Film über die Intensität des Lebens, zart und brutal, absurd lustig und todtraurig, furchtbar bitter und manchmal überraschend schön!



Italien, Frankreich, Schweiz 2023. 130 Min. Regie: Alice Rohrwacher. Buch: Alice Rohrwacher. Darsteller: Josh O'Connor, Carol Duarte, Isabella Rossellini, Alba Rohrwacher u.a.

Italien in den 80er Jahren. Der seltsame Brite Arthur ist als Wüschelrutengänger der große Trumpf der wilden Truppe von „Tombaroli“, die die Erde auf der Suche nach antiken Schätzen umgraben: Etruskische Grabbeigaben von unermesslichem Wert, gemacht für die Seelen der Verstorbenen, nicht für die Augen der Menschen! „La Chimera“, nach „Glücklich wie Lazzaro“ der neue Film von **Alice Rohrwacher**, ist ein Wunder in der besten Tradition des italienischen Kinos: Magisch, tief, burlesk, bodenständig und fantastisch, philosophisch, komödiantisch und dramatisch, bewegende Liebesgeschichte und ungestümes Abenteuer. **Josh O'Connor** („The Crown“) brilliert als melancholischer Grabräuber in einem umwerfenden Ensemble mit **Alba Rohrwacher** und **Isabella Rossellini**.



Les petites victoires. Frankreich 2023. 92 Min. R,B: Mélanie Auffret. B: Michaël Souhailé. Darsteller: Michel Blanc, Julia Piaton, Lionel Abelanski, Marie Bunel. u.a.

Mit ihren Verpflichtungen als Lehrerin und Bürgermeisterin einer 400-Seelen-Gemeinde im Herzen der Bretagne ist Alice (**Julia Piaton**) voll ausgelastet. Als ausgerechnet der eigenwillige Émile (**Michel Blanc**) beschließt, mit 65 Jahren noch lesen und schreiben zu lernen, und sich in Alices Klasse setzt, ist sie mehr als gefordert. Doch es kommt noch schlimmer: Mit einem Mal steht ihre Schule vor der Schließung und Alice sieht das gesamte Dorfleben bedroht. Doch schnell wird klar, was sich alles bewegen läßt, wenn alle gemeinsam an einem Strang ziehen – und ein paar überaus pfiffige Einfälle haben... Es sind tatsächlich die kleinen Dinge, die das beherzte Plädoyer für Gemeinschaft und Solidarität so hinreißend machen – ein strahlendes filmisches Kleinod.



UK 2023. 122 Min. Regie: Sam Taylor-Johnson. Drehbuch: Matt Greenhalgh. Darsteller: Marisa Abela, Jack O'Connell, Eddie Marsan, Lesley Manville u.a.

London zu Beginn der 2000er Jahre: Die talentierte Sängerin und Musikerin **Amy Winehouse (Marisa Abela)** findet in den Clubs von Camden ihre Bühne. Mit ihren Songs, ihrer außergewöhnlichen Stimme und ihrem einzigartigen Charisma begeistert sie das Publikum. Schnell werden Musikfans und Talent Scouts auf sie aufmerksam und ihr kometenhafter Aufstieg in den Pophimmel beginnt, doch der Ruhm hat seinen Preis... BACK TO BLACK erzählt die britische Regisseurin **Sam Taylor-Johnson** („Nowhere Boy“, „Fifty Shades Of Grey“) von einer Musikerin mit einem einmaligen Talent und einer außergewöhnlichen Ausstrahlung. **Marisa Abela** singt im Film die großen Songs von Amy Winehouse selbst, **Nick Cave** und **Warren Ellis** steuern die Filmmusik bei.



D/GB 1927, ca. 74 Min. Regie: Géza von Bolváry. Buch: Benno Vigny & Adolf Lantz. Theaterstück: Arnold Redley. D: Ilse Bois, Hannah Ralph, Ernst Verebes, Hertha von Walther u.a.

Eine skurrile Gruppe von Reisenden muß auf einem einsamen englischen Provinzbahnhof die Nacht verbringen, während der Stationsvorsteher von einem Geisterzug erzählt, dessen Anblick den sicheren Tod bringt. Das sich dahinter mehr verbirgt, als eine englische Spukgeschichte, lassen die folgenden unheimliche Geschehnisse der Nacht stark vermuten ... Über die gekonnt mit bestechenden Spezialeffekten dynamisch inszenierte Mystery-Komödie urteilte die Wiener Presse 1927: Der Film „vereinigt in sich sowohl alle Momente eines spannenden Kriminalfilms, als auch des glänzenden Lustspiels. (...) Hervorgehoben sei das Spiel **Guy Newalls** ... der als „dummer, junger Mann“ eine unvergleichliche Figur macht. **35mm Kopie** begleitet von **Richard Siedhoff** am Flügel!